

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Alleiniges officielles Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

97r. 22.

Camftag, ben 27. Januar 1900.

XV. Jahrgang.

Amtliche, Bekanntmachungen.

Bekanntmadungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Der Feldweg verlängerte Albrechtftrage von ber Rarlftrage bis gur Schwalbacher Bahn wird megen Stragen-Ausbau mahrend ber Dauer der Arbeiten für ben öffentlichen Suhrberfehr gesperrt, mas hiermit wie berholt befannt gemacht wird.

Wiesbaden, 25. Januar 1900.

1915

Der Oberbürgermeifter. 3. B. : Rörner.

Befanntmachung.

Montag, ben 29 be. Dite., Bormittage 11 Uhr, werden in dem früher dem Deggermeifter Rohl gehörigen Garten im Dambachthal, eine Barthie Obit-

Busammentunft vor dem Hause Tambachihal Rr. 22 Biesbaden, den 23. Januar 1900.

1830

Der Magiftrat. 3. B.: Rörner.

Befanntmachung.

Das früher Fullowfield'iche Saus Chone Ausficht Ro. 2 hier (Borderhaus mit Garten) ift vom 1. April d. 38. ab anderweit zu vermiethen.

Rabere Mustunft ertheilt Berr Stadtrath Stein, Nerothal No. 13 hier.

Wiesbaden, den 25. Januar 1900.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Der Muchtlinienplan fibr die Diffritte Leberberg, Chone Ausficht und Ronigftuhl hat die Buftimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Renen Rathhaus, II. Obergeichof, Bimmer Rr. 41 innerhalb ber Diensiffunden gu Jedermanns Ginficht offen

Dies wird gemäß § 7 bes Gefetes vom 2. Juli 1875, betreffend bie Anlegung und Beranderung von Strafen ic. mit bem Bemerten hierdurch befaunt gemacht, daß Ginmenbungen gegen biefen Blan innerhalb einer praflufivifden, mit bem 22. b. Die beginnenben Frift von 4 Bochen beim Magiftrat fdriftlich angubringen find.

Biesbaden, ben 17. Januar 1900.

Der Magiftrat.

Städtische Oberrealichule.

Bu der Samftag, ben 27. Januar, 10 11hr

feier des Allerhöchsten Ceburtstages Sr. Majeftat des Kaifers und Konigs

Wilhelm II. labet die Eltern ber Schuler und Freunde ber Anftalt Namens des Lehrer-Kolleginms ganz ergebenst ein 1843 Der Direktor: Dr. Kaiser.

Berdingung.

Die Abfuhr ber Strafenbaumaterialien bon ben hiefigen Bahnhöfen nach ben ftadtifchen Lager-plagen beziehungsweise Bauftellen in ber Beit vom 1. April 1900 bis 31. Marg 1901 foll verdungen werden.

Berdingungsunterlagen tonnen wahrend ber Bormittags. ftunden im Rathhause, Bimmer Ro. 47n, eingesehen, Die Berdingungeunterlagen auch bon bort unentgelblich bezo gen

Berichlossene und mit entsprechender Ansichrift versehene Angebote sind bis Dienstag, den 20. Februar er., Vormittage II Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter flattfinden wird.

Bufchlagefrift: 4 Wochen. Biesbaden, im Januar 1900.

> Stadtbauamt, Abtheilung fiir Stragenbau. 3n Bertr. : Brobed.

1874

Berdingung.

Die Berftel'ung von 6 Mineralwaffer Trinf hallen auf verichiedenen Blagen der Stadt Biesbaden foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Berdingungsunterlagen fonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhaufe Bimmer Rr. 42 bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufschrift "U. S. 45" versehene Angebote find ipateftens bis Dieuftag, ben 30. Januar 1900, Bormittage 91/2 Uhr, hierher

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der

etwa erichienenen Unbieter.

Bufchlagsfrift: 4 Bochen.

Bicsbaben, ben 22. Januar 1900.

Stadtbanamt, Abtheilung für Sodiban.

1807

laben.

Der Stadtbaumeifter : Gengmer.

Bente Camftag, von Bormittage 8 Uhr ab wird bas bei ber Untersuchung minberwertbig befundene Fleisch einer Rub ju 35 Bfg. bas Bfund, unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber

Freibant verfauft.

An Wieberverläufer (Fleischhänbler, Metger, Burfibereiter und Wirthe) barf bas Fleisch nicht abgegeben werben. 1918 Stäbtische Schlachthaus-Verwaltung.

Freitvillige Fenerivehr. Die Mannichaften ber freiwilligen Fenerwehr ber Leiter. und Retter-Abtheilungen bes 3weiten Buges werden auf Camftag, ben 27. Januar 1. I., Abends 81/2 Uhr, gu einer Generalversammlung in bas Gafthaus gum "Landeberg", Derrn Mappes, Bafnergaffe, einge-

Bahlreiches und punttliches Ericheinen erwartet Wiesbaden, den 24. Januar 1900.

Der Branbbireftor : Scheurer.

Bekanntmachung der Jandes-Versicherungsanstalt Hessen-Nassan

für ben Areis Wiesbaben (Ctabt).

(§ 34 des Invaliden-Berficherungsgesethes vom 13. Juli 1899.)

Fur die nach bem vorbezeichneten Reichsgesete verficherungspflichtigen Bersonen im Kreise Wiesbaden (Stade) find fur die Zeit vom 1. Januar 1900 bis 31. Dezember 1910, vorbehaltlich etwaiger anderweiter Festsehung, nachbezeichnete Wochenbeitrage zu entrichten, und zwar:

und gwar	r:				
histo mappe	Gin Wochenbeitrag in Lohnflaffe				
Für	I II III IV V				
County and annual	Bf.	Bf.	bon Bf.	Bf.	Pf.
1. Mitglieder ber gemeinf. Ortsfrankenkaffe gu Wies-			TOTAL STREET	e a la co	
Mitgl-Klasse I	14	20	=		-
Statuts III u. IV V u. VI	=		24	30	=
2. Mitglieder ber Betriebs- Krautentaffe für die bei dem Wegebau bes Begirtsver-	Der E	Bochenbe in we	itrag ber iche ber bes nach	rjenigen breibu	20hn-
bandes b. Regierungsbegirfs Wiesbaden beschäftigten Ber- fonen zu Wiesbaden.	rellen	rllichen	bes nach lessung b zu Grun täglichen bienstes f	Wrbett	emben
§ 5 und 16 des Statuts.	A series		C CIN	1	
8. Mitglieder der Kranken- taffe der Glafer-Junung gu Biesbaden.			4.5	and the	
4. Mitglieder der Kraufen- taffe der Küfer-Junung zu Biesbaden.					
5. Mitglieber ber Kranken- faffe ber Menger-Innung zu Wiesbaben.	1	F.DE			DES!
6. Mitglieber ber Kranten- faffe ber Schneider Innung zu Wiesbaben.	322				
7. Mitglieber ber Aranfen- faffe ber Schreiner-Junung an Wiesbaben.					hizat
8. Mitglieder ber Kranfen- faffe ber Schulmacher- Innung ju Wiesbaben.	Hanri Da	e dang		olara met	
9. Mitglieder ber Rranfen-	THE REAL PROPERTY.		Rose		
Junung zu Wiesbaden. § 13 Mitgliederflaffe I	-	50	24	-	-
des Statuts " iii	14		DOT!	-	-
10. Mitglieder ber Aranfen- taffe ber Mafdinenfabrit 28. Philippi zu Biesbaden und Donbeim.	three is				adult To
a, beren burchschnittlicher Tagelobn auf 3 Mt. fefigesett ift		187		30	7001
Statuts b. beren durchschnittlicher Tagelobn auf 2.20 Mt. feftgeseht ift	10000	A TEL	24	tire.	6. grio
11. Mitglieder ber Boft.	Tr. A.				4
Riasse I bei einem Tagelohn bis einscht 1.16 Mf. . It bei einem Tagelohn von	14	-	-	-	-
mehr als 1.16 Ml, bis einschl. 1.88 Ml f III bei einem Tagelohn von	-	20	-	-	-
mehr als 1.83 Mt. bis einschl 2.83 Mt		1970	24	-	
mehr als 2.83 Mt. bis einschl. 3.88 Mt. V bet einem Tagelohn über	1	-	-	30	4
3.83 Mt. 12. Lehrer und Erzieher. a. mit einem Jahresarbeitsverdienft	-	-	-	-	36
b. mit einem Jahresarbeitsverbienft	-	-	-	30	-
Mart	=	-	-1	-1	36

Für		in Lohnflaffe					
		KI	von Bf.	PF.	\$ f.		
13. Alle in Landen. Forstewirthschaft beschäftigten Betriebsbeamten. 14. Me übrigen in Lande und Korswirt schaft, sowie in sonstiger Neise beschäftigten Bersonen, welche keiner ber vorgenannt. Krankenkassen angehören, a) männliche Personen b) weibliche e) Lebrlinge über 16 Jahre . d) Behrmädchen	flaffe, ar	Bochenbein weld beitsperd beitsperd mehr als 350 PR. bis		berjenige wirfliche lt und h von mehr als 150 M. bis	n Sohn- Jahres- war von mehr ais 1150 M bis 20-0M.		
mafigebenben.							

Gin Machenheitrag

Die Berwendung von Beitragsmarfen einer höheren Lobnklasse —
als gesehlich vorgeschrieben — ift allgemein zulässig. Wenn zwischen dem Arbeitgeber und dem Bersicherten die Bersicherung in einer höheren Lobnklasse nicht ausdrücklich vereindart ist, so ist der Arbeitgeber nur zur Leistung der hälfte dessenigen Beitrags verpslichtet, welcher nach der vorsstehenden Besanntmachung für den Bersicherten zu entrichten ist.

Bur richtigen und rechtzeitigen Berwendung der fälligen Beitragsmarsen sied die Arbeitigen Beitragsmarsen find die Arbeitigeber verpssichtet. Rechtselbigen Beitragsmarsen sied die Arbeitigeber verpssichtet.

Bur richtigen und rechtzeitigen Betwendung ber fälligen Beitragsmarten sind die Arbeitgeber verpstichtet. Rechtseitig geschiebt die Berwendung nur dann, wenn sie bei jeder Lohnzahlung, und wenn keine Lohnzahlung stattsindet und ber John gestundet wird, bei Beendigung des Dienstverhältenisses oder am Schlusse erfolgt. Den Arbeitgebern steht das Recht zu, bei der Bohnzahlung det Bohnzahlung den von ihnen beschäftigten Personen die Hälfte der Beiträge in Abzug zu bringen. Diese Abzüge dürsen sich jedoch böchsteus auf die sie bei den Iehten Lohnzahlungsperioden entrichteten Beiträge erstrecken. Als Lohnzahlungen gelten auch Abschlagszahlungen

Jahlungen. Finder die Beschäftigung einer versicherungspflichtigen Berson nicht während der ganzen Beitragewoche bei demielben Arbeitgeber fatt, so ift won demseniaen Arbeitgeber der volle Bochenbeitrag zu entrichten, welcher ben Berficherten zuerst beschäftigt. Burde dieser Berpflichtung nicht genügt und hat der Bersicherte den Beitrag nicht selbst entrichtet, so bat derzenige Arbeitgeber, welcher den Bersicherten weiterhin beschäftigt, den Bochenbeitrag zu leisten. Steht der Bersicherte gleichzeitig in mehreren die Bersicherungspflicht begründenden Arbeits- und Dienstwerhältniffen, so haften alle Arbeitgeber als Gesammtschuldner für die vollen Bochenbeiträge. Die untersassen Gesammtschuldner für die vollen Bochenbeiträge. Die untersassen Barficherten vorher beschäftigt dam nicht damit entschuldigt werden, daß ein anderer Arbeitgeber, der den Bersicherten vorher beschäftigt dabe, zur Beitragsseistung verpflichtet geswesen sein ein Bersicherungspslichtige Bersonen sind befugt, die Beiträge au Stelle der Arbeitgeber zu entrichten. Dem Bersicherten, welcher die vollen Bochenbeiträge entrichtet dat, fleht gegen den zur Entrichtung der Beiträge verpflichteten Arbeitgeber Anspruch auf Erstattung der Halte des Beitrags zu, wenn die Marken vorschriftsmäßig entswert het sind.

Durch das neue Invaliden-Berficherungsgeset ift die Berficherungspflicht ausgedehnt auf die gegen Lohn oder Gehalt beschäftigten Wertmeister, Techniter, Lehrer und Erzieher, sofern ihr
regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 2000 Mt. nicht überfeigt. Lehrer und Erzieher an öffentlichen Schulen oder Ans
stalten unterliegen der Bersicherungspsicht nicht, so lange sie ledige
lich zur Ausbildung für ihren zulunftigen Beruf beschäftigt
werden oder sofern ihnen eine Anwartschaft auf Benfion im
Betrage der geringsten Javalidenrente von mindestens 111,60 Mt. jähr-

lich ge wa frieift et ift.
Die Berficherungspflicht ergreift auch folde als Lebrer thatige Berfonen, welche aus dem Stundengeben bei wechselnden Auftraggebern ein Gewerde machen (felbsthandige Mufiklehrer, Sprachlehrer u. f. w.), und zwar auch dann, wenn sie den Unterricht in der eigenen Wohnung ertbeilen.

Folgende Personen find besugt, freiwillig in die Berficherung einzutreten, solange sie bas 40. Leb en sjahr nicht vollendet haben (Selbstverlicherung):

1. Betriebsbeamte, Werlmeister, Techniter, Handlungsgehüssen und sonftige Angestellte, deren dienstliche Beschäftigung ihren Hantlichern bildet, ferner Lehrer und Erzieher, sammtlich sosern ihr regelmäsiger Jahresarbeitsverdienst an Lohn oder Geha't mehr als 2000 Mt., aber nicht über 2000 Mt. 3000 MRt. beträgt.

3000 Mt. beträgt.

2. Gewertbetreibende und sonftige Betriebsunternehmer, welche nicht regelmäßig mehr als zwei versicherungspflichtige Lohn-arbeiter beschäftigen, sowie Hausgewerbetreibende, sammtlich soweit sie nicht durch Beschluß des Bundesraths die Berssicherungspflicht auf sie erstredt worden ist.

3. Personen, deren Arbeitsverdienst in freiem Unterhalte besteht, sowie diesengen, welche nur vorübergehende Dienstleistungen verrichten und deshalb der Bersicherungspflicht nicht unter-liegen.

Berfiderte, bei benen bie Borausfehungen für die Berfiderungs-pflicht und Gelbftverfiderungs aufhören, tonnen die Berfiderung freiwillig fortfegen, fofern fie noch nicht dauernd erwerbs-

Die freiwillige Berficherung ift an bie Entrichtung von Beitragen einer bestimmten Bohnklaffe nicht gebunden; hierbei fieht vielmehr bie Berwendung von Beitragemarten ju 14, 20, 24, 30 und

bie Berwendung von Beitragsmarten ju 14, 20, 24, 00 und 36 Pfennig frei.

Bur Berwendung der Beitragsmarten auf Grund der Berficherung spflicht und sich daran auschliegender Beiters berficherung find gelbe und für die Selbstversicherung und deren Fortsehung graue Duitungskarten zu verwenden.

Die aus der Berscherungspflicht sich ergebende Unwartschaft erlicht, wenn während zweier Jahre uach dem auf der Duitungskarte verzeichneten Ausstellungstag ein die Bersicherungspflicht begründendes Arbeits: oder Dienstverfaltnis oder die Beiterversicherung nicht ober

Arbeites oder Dienstverhaltnis oder die Beiterverficherung nicht ober in weniger als insgesammt 20 Beitragswochen bestanden hat. Bei ber Gelbitversicherung und ihrer Fortsetzung muffen zur Aufrechterhaltung ber Anwartschaft mabrend ber angegebenen 2 Jahre mindeftens 40 Beitrage entrichtet werben. Caffel, 14. Dezember 1899,

Der Vorstand : Riedesel Frhr. zu Eisenbach,

Borftehende Befanntmachung wird hierdurch gur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, 20. Januar 1900.

Der Magistrat. Abtheilung für Berficherungsfachen. Mangold.

Befauntmachung.

Anläglich des Geburtstages Gr. Majestät des Raisers und Ronigs ift die ftadtifche Steuerfaffe am 27. b. Dits. nur bon 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Wiesbaden, den 26. Januar 1900.

1935 Städtifche Stenerfaffe.



Am Allerhöchsten Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers und Königs,

Samstag, den 27. Januar 1900. Nachmittags 2 Uhr: Festmahl im grossen Saale.

Kurhaus zu Wiesbaden:

Cyklus von 10 öffentlichen Vorlesungen. Dienstag, den 30. Januar 1900, Abends 8 Uhr:

VI. Vorlesung.

Populär-philosophischer Vortrag des Herrn

Schriftstellers Victor Blüthgen aus Berlin. Thema:

Das Weiträthsel.

Eintrittspreise:

Nummerirter Platz: 2 M.; nichtnummerirter Platz: 1 M. 50 Pf.
Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiger
höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

ichniss.

Bremen

England

Bochum

Frankfurt Köln Hamburg

Schneeberg

Hannover Frankfurt

Köln

Berlin

Rhoden

Beuel Wilhelmshaven

Oberstein

Boppard Hanau

Frankfurt

Kölu Koblenz

Rotterdam

Düsseldorf

B.-Baden

Frankfurt Stuttgart

Strassburg

Nürnberg

Breslau

Berlin

Barmen

Köln

Soest

Mühlhausen

Fr., München

Brandenburg

Hotel Union. Weilburg

Aachen

Amsterdam

Fremden-V	erzeichniss.
vom 26, Januar 1900.	(Aus amtlicher Quelle.)
Hatal Adlan	Rhein-Hotel.
Bohlmann, Fbkt. Minden	Miltenberg Bre
The state of the s	Roeg Amster
Bahnhof-Hotel. Schmidt, Frl. Mainz	Gaskell m. Fam. Eng Stubbs Fr.
Kohmann, Kfm. Pforzheim	Grimherg Boo
Bloch, Kfm. m. Fam. Galizien	Mayersohn m. Fr. Frank
Schnell, Fr. Königsberg	Kirch Frl. Hamb
Ruffmann, Frl.	Hotel Reichspost.
Salkowski, Fr.	Tröger Kim. Schneel
Salkowski, Fr. Hotel Einhern. Bülte, Kfm. Lampertz, Kfm. Berlin	Tröger Kím. Schneel Köster Hann Langlotz Frank
Fusshöller, Kfm	Goldenes Ross. Wüllner Kfm.
Bunzel, Kfm. Haase, Kfm.	Stein Kfm. Be
Levy, Kfm. Stuttgart	Weisses Ross.
	Fuhrmeister Rho
Eisele, Kfm. Darmstadt Wilsemann, Kfm.	Hotel Schweinsberg.
Pfeil, Kfm. Frankfurt	Gottlieb Kfm. Obers Andernach Kfm. B Gille Kfm. Wilhelmshi
Kuhn, Kfm. Nürnberg	Gille Kfm. Wilhelmshi
Winter, Kfm. Köln	Tannhäuser.
Eisenbahn-Hetel. Kochendorffer, Kfm. Offenbach	Rath Kfm. Bopp
Schiedrum, Kfm, Köln	Himmler Kfm. Ha Hoffarth Kfm. Frank Sohler Kfm. B
Schiedrum, Kfm, Köln Hemmer, Kfm, Mannheim Lefèvre, Kfm. Frankfurt	Sohler Kfm.
Lefèvre, Kfm. Frankfurt	Schumacher Kfm. Kob
Greulich, Gutsbes. Gröba	Sohler Kfm. Schumacher Kfm. Brücken, Kfm. Ilse Fbkt. Kob Rottere Düssele
Englischer Het.	Taunus-Hotel,
Starorypinski Warschau	Kooke De med B.R.
Starorypinski Warschau Erbprinz. Scherer, Fr. Frankfurt v. Schwensky, Frl.	Koehn, Dr. med., Jonas, Kfm., Sommer m. Fr., Wagner, Fbrkt., Mayer m. Fr., Aac
v. Schwensky, Frl. "	Sommer m. Fr., Stutt
v. Schwensky, Frl. Schwidt, Frl. Bad Ems Stockhammer, Frl. Wien	Wagner, Fbrkt., Strassh Mayer m. Fr., Aac
Schmidt, Frl. Bad Ems Stockhammer, Frl. Wien Buhr, Kfm. Elberfeld Zander, Kfm. Berlin Dr. Gierlich's Curbaus.	Mayer m. Fr., Aac Herzog, Rent. m. Fr., Müne
Zander, Kfm. Berlin	Herzog, Rent. m, Fr., Müne Maybach, Kfm., Schöne, Fbrkt., Brandenb
The state of the s	Schöne, Fbrkt., Brandenb Thalemann, Bres
Thierry-Rückert Mühlhausen Thierry-Rückert jun.	Thalemann, Bres
Kaiserhof.	Hotel Union. Moser, Kím., Weilb Finsterseifer, Kím.,
v. Wedel m. Fam. u. Dienersch.	
v. Crausewitz, Leut. Berlin	Hotel Victoria.
Rosenthal Wien	von Wolff, Frau Baron, Be
Weiss Berlin	Bünger, Kfm., Bar
Wolffsohn, Dr. Köln Schüsel m. Fr. Berlin	Bünger, Kfm., Barr
Karpfen.	Haas, Hotelbes., K
Ristl, Kfm. Aumenau	Stern, Kfm., Se
Hotel Metrepale.	In Privathäusern:
Ave-Lallemens, Civil Ing. Hamburg	Pension Albany.
Kahn, Kfm. Darmstadt	Stösser, Frl., Mühihat
Hotel Minerya.	Villa Capri. Freiherr von Siebold, Kaiser
Lorenz, Fr. Hamburg Nassauer Hof.	Japanischer Legationsrath
Mutzbauer Fr. Neuwied	Gutsbes, m. Fam. u. Bed.
Kruejer Fr. Berlin	Friedrichstrasse 39a
Liedar Fr. Icensee m. Familie u. Bed.	Dowing, Frl. Wil
Valparaiso	Pension Grandpai
wan Worff Davon on Dad	

anischer Legationsrath u. sbes, m. Fam. u. Bed. Leipheim drichstrasse 39a III. g, Frl. Wilkes nsion Grandpair. von Getthardt, Frl., von Grundschöttel, Frl. von Korff, Baron m Bed. Koblenz Nonnenhof. Fr. Heidelberg Köln Russland Fenzer, Frl., von Schenk m. Fr. Heid von Teerzylewski Kim English-American Pension Internationales Köln Reper, Fr., Dublin Hennessy, Fr. m. Fam. Villa Irene. v. Bortkewitsch, Frl, Petersburg Kersten Kfm. Theile Kfm. Spickmann Kfm. Sindelfingen Neheim Teutsch Kfm. Venningen

Chemnitz

Spa Leipzig

Chemnitz

Darmstadt

Bensheim

Hamburg

Bonn

Lodz

Köln

Pirmasens Chemnitz

Levinger Kfm, Elle Fr. Höfler Kfw. Meyer-Manteau Kfm.

Park-Hotel.

Pfälzes Het

Quisisana.

Hammer Kfm. Didier Kfm.

Viehmeyer Kfm,

von Küchler Fr.

Landau m. Fr.

Burkhardt Frl.

Becker Kfm.

Eller

Sattler, Fr., Danzer, Frl., Nauheim Pension Margaretha. Wünnenberg, Fran Prof., Wilhelmshöhe

Weidtmann, Fr. m. Tochter, Dortmund Villa Nadine.

Hamilton, Fr. m. Sohn u. Bed. London

Villa Palatia. Wegele, Dr. m. Fr., B.Königsborn Park-Villa. Sievers m. Fam., Vienenburg

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Aucholgverkanf der Oberforflerei Wiesbaden.

Sonnabend, ben 10. Februar 1900, von Bormittage 11 Uhr

ab sollen in der Bundesschüngenhalle (Seebold) zu Biesbaden, End-ftation der elettrischen Bahn, folgende Hölzer verfleigert werden : Gichen Startholz Diftr, 25, 82 Bleidenstätterkopf u. 33 Maus-bed 46 Stüd mit 98 Festm. Buchen Startholz aus dem ganzen Revier 305 Stüd mit 295 Festm. Fichten Diftr. 18 Rentmauer: 758 Stud mit 410 Gefim.

Die Bolger tonnen bereits jeht befichtigt werden. Die Oberforflerei, sowie die Forfter Stubede gu Fasanctie, Deuger gu Beben und Ballen-born gu Sahn ertbeilen Austunft. Aufmagliften tonnen gegen Erftattung ber Schreibgebuhren von ber Oberforfterei bezogen werben. 1879 ber Schreibgebuhren von ber Oberforfterei bezogen werben.

Holzversteigerung.

Montag ben 29. Januar b. 3., Bormittags 10 Uhr ansangend werden im Raurober Gemeindewald Diftrift 6 dlicht

128 Giden Bauftamme von 154,69 fm 4 Buchenftamme 2,16 ,,

297 em Giden Scheithols,

Buchen-Cheitholg, 75 71 " Anüpelhola, 34

34 " Rnüpelholg, 43 " Stodholg und 1205 Stud Buchen-Bellen berfteigert.

Godann Mittags 2 Uhr anfangend im Staatswald Diftrift Bellenberg

29 Gidjen-Bauftamme bon 50,45 fm

durch ben herrn Oberförster verfteigert.

2756

Raurod, ben 29. Januar 1900.

Der Bürgermeifter: Schneiber.

Befanntmachuna.

Camftag, ben 27. Januar er., Mittage 12 Uhr, werden in dem Bjandlotal Dopheimerftr. 11/13

4 Aleider-, 2 Spiegelschränke, 1 Sekretär, 2 Kommoden, 1 Berticow, 2 Consols, 4 Sopha's, 4 Tijche, 10 Stühle, 2 Rähmaschinen, 1 Spiegel, 8 Bilder, 1 Theke, 3 Waagen mit Gewichten, 1 Zweirad, 1 Drückfarren, 1 Rolle, 1 Break, 1 Coupee u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung berfteigert. Wiesbaden, den 26. Januar 1900. Wollenhandt, Berichtsvollzieher. 1941

Befanntmachung.

Camftag, ben 27. Januar 1900, Mittage 12 Uhr, werden in dem Bersteigerungslofale Dotheimerftraße 11/13 hierselbst:

1 Spiegelichrant, 1 Bertifow, 1 Rleiberichrant, eine Kommode, 1 Tisch, 1 Garnitur Polstermöbel, bestehend 1 Sopha und 4 Sessel, 1 Fahrrad, 1 Sopha, circa 10 Stud Herren-Kleiderstoffe u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, den 26. Januar 1900.

1940 Salm, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Camftag, ben 27. Januar er., Mittage 12 Ithr, verfteigere ich im Bfanblofale Dopheimeftr. 11/13 dahier :

2 Aleiderichrante, 1 Cefretar, 2 Berticow's, gtvei Kommoden, 1 Confol, 1 Bajchfommode, 1 Racht-ichrantchen, 2 Copha 2 Betten u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung. 2Siesbaden, den 26. Januar 1900.

1037 Eichhofen, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Montag ben 29. Jan. und Freitag 2. Febr.

eine Mugahl gepfandeter Diebilien

öffentlich verfteigert

Biesbaben, 26. Januar 1900.

Beil, Bollgiehungsbeamter.



Getreidemarftbericht

mitgetheilt von Jofeph Strauft Mgent.

Frantfurt a. M., 25. Januar 1900.

Beizen, ab unf. Gegend bto. frei sier bto. frei sier bto. La Plata u. Kansas Meberreicher 16.50—15.60 bto. Nedwinter u. russ. Sorten Beizen 16.75—17.25 Roggen, hiesiger 15.00—15.25 Braugerste (se nach Qual. u. Herfunst) 16.00—17.03 Her (se n. Qual. exquis. 25—50 Psg. üb. Notiz) 1400.—14.25 Rais (gesundes Mixed) 10.50 Reizensteie 9.00—9.25 Razzensteie 10.00—10.25 Razzensteie 8.75—9.25 Razzensteie 9.50—10.00 Epelzspreu per Centner Beizenmehl antom, O ca. 24.—; I ca. 22.—; III ca. 20.— bto. exquis. Qual. p. Sad Mt. 1.50—2.00 über Notiz Roggenmehl O 23.50—24.00; Ost Mt. 1.25—1.50 darunter Torssteru per Centner

Hier mr die Haltung, auf die auswärtigen Rachrichten hin, auch leicht beseitigt jumal die außerordentlich nasse Witterung su die Saaten gar nicht gesalten will, hauptsächlich wohl, weil man den Einstuß höbetere Froses sürchtet. Beigen war wieder recht matt alsvonirt, was weniger in der Haltung des Wertbes zu Tage trat, als in dem vollftändigen Mangel an Kanflust. Roggen hatte äußerst ruhig Berkehr und haben wir keine nennenswerthe Abschiffle zu verzeichnen. Gerste zeigte eine nur wenig veränderte Abschiogenwie. Dafer schwantend, war aber im Grunde sest und besteht für Frühjahrstieserung vorläusig teine Aussicht auf Erniedrigung. Mais hat sich im Werthe befestigt. Weigenellie u. Roggensteie hatten undedeutende Umsähe, die Preise baben keine wesentlichen Beränderungen auszuweisen. Malzseime und getr. Biertreber behielten schlichpendes Geschäft. Spelzipren und Torsftreu begegneten nur schwacher Rachfrage, Käuser tressen hier einen guten Markt. Mehl hatten wir einen geregelten Abzug an inländische und Plausonsumenten zu septen Preisen.

Preisen.

* Limburg, 24. Januar. Die Breise flellen sich: Rother Weigen (neuer) pro Malter M. 12.95, per 100 Kilo M. 16.18; weißer Weigen pro Malt. M. 12.70, pro 100 Kilo M. 15.87; Korn (neues) pro Malt. M. 10.77, pro 100 Kilo 14.33; Gerfte pro Malter M. 9.33, pro 100 Kilo M. 14.30; Hafer (neuer) pro Malter M. 6.68, pro 100 Kilo M. 13.63; Erhsen pro 100 Kilo M. —.